140

138

144

134

149

129

089

039

Ende

Anfang

APPLICATIO POLITICA.

Was der Zorn bey Fürsten und Regenten vor ein übelständiges und hochgefährliches Laster seye/ und welcher gestalt sie demselbigen begegnen / und sich darvor hüten mögen

ALso ist auch ins gemein der Zorn und Rachgier/ ein über die massen schändliches und schädliches Ding / dardurch ihme der Mensch an seinem eignen Leib und Leben / selbsten grossen Schaden und Abbruch thut / deßwegen Seneca l. 2. de Ira cap. 8. sehr schön sagt; Nunquam irasci desinet sapiens, si semel cæperit, & omnis illi per iracundiam mœroremq; vita transibit. Wer sich einmahl von dem Zorn übereilen und einnemmen lasset / der kan hernacher nimmermehr aufhören / noch sich von demselbigen loß wircken / sondern bringet nachmahlen sein gantzes Leben in solchem Kummer und Widerwertigkeit zu : Ist auch hoch von nöthen/ diesen unziemlichen affect und Begierde zu zwingen und zuüberwinden / nach der Vermahnung Quint. declam. 9. Hæc est celeberrima virtus, hæc animi suspiciendi moderatio, vincere Iram, & inter simultates quoq; vincere animum: Es seye eine herrliche und vortrefliche Tugend/ auch eine rechte Kunst/den Argwohn zu messigen / wann man den Zorn könne überwinden / und den Grollen und Wiederwillen auß dem Hertzen schlagen : Deßwegen Cato bey dem Plutarcho in Apopht. 17. gar recht gesagt/ Iratus solo tempore ab insano differt, zwischen einem Zornigen und unsinnigen Menschen seye kein anderer Underscheid / als die Zeit : Und Seneca sagt wiederumb l. 3. de Ira cap. 10. Optimum est, ad primum mali sensum mederi sibi, tum verbis quoq; suis minimum libertatis dare, inhibere impetum : Es ist nichts bessers wider den Zorn / als wann man etwas ungleiches höret/ sich gleich anfangs zu hüten und wohl in acht zu nemmen/und seiner Zungen nicht zu viel Freyheit zu gestatten/und mit Verantwortung eines Dings / gar zu schnell zu verfahren/ auch sich wol vorzusehen/daß man keinen Gewalt und Thätligkeit gebrauche / und verübe. Der Griechische Poët Menander pag. 158. schreibt hiervon gar schön also:

Existimandus ille præstantissimus.
Injurias qui ferre novit plurimas.

Der ist vor einen vortrefflichen/und verständigen Mann zu halten/ der die zugefügte Injurien und Schmach mit Gedult ertragen kan.

Als Ptolomæus II. König in Ægypten, einsmahls einen seüch-gelährten Grammaticum schertzweise fragete / wer deß Pelei Vatter gewesen / hat er ihme geantwortet / er wolte es ihme sagen / wann ihme der König zuvor sagte / wer deß Lagi Vatter gewesen seye / damit er den König seines schlechten Herkommens erinnern / und ihme dardurch einen Stich geben wollen ; Als nun die Hofleuthe diese Rede ihme sehr hoch aufmutzeten/ und vor eine hohe Beleidigung der Königlichen Majestät anziehen wolten / hat der König / als welcher viel gedultiger und sanftmüthiger gewesen/auch bey sich selbsten betrachtet/daß er ihme hierzu Ursach gegeben/ zu ihnen gesagt ; Si Regium non est ferre, cum dicto Rex tangitur ; nec illud Regium est, dictis quenquam attingere : Wann es nit Königlich ist zuleiden / daß derselbige mit Worten angetastet werde : so ist es auch nicht Königlich / wann er einen darzu verursachet / und Anlaß und Gelegenheit darzu gibt / wie Plutarchus de cohibend. Ira, c. 14. von ihme meldet.

Hieher gehöret auch Kaysers Aureliani Symbolum : Quo major, eò placabilior, wie Vopisc. de Aurelian. c. 23. von ihme berichtet/ ie höher einer ist / ie gütiger und versöhnlicher er auch seyn solle/ welche Wort dann mit seinem Thun und Lassen wohl übereingestimmet: Dann als derselbige die Statt Thyanam in Bythinien belägert hätte / und einsmahls auß Zorn und Unwillen gegen dieselbige / gesagt / er wolte nicht einen Hund darinnen leben/ und übrig bleiben lassen / durch welche Rede seine Soldaten / auß Hoffnung gute Beüten zu machen/ sehr muthig worden/als sich nun endlichen die Stadt ihme ergeben müssen/ hat er nur den einigen Verräther Heraclemonem erwürgen und hinrichten lassen / der übrigen Burger aber (nicht ohne sonderbares hohes Lob seiner Gnaden/und Güte) gäntzlichen verschonet ; Als er nun von seinen Soldaten der gethanen Rede erinnert / und von denselbigen begehret worden/ ihnen die Stadt preiß zu geben/ hat er zu ihnen gesagt: Wolan/ ich habe gesagt/ich wolle keinen

Hund

© Stadtbibliothek Ulm, 2020. Signatur: 3694;